

Altkatholische Kirche

Vorarlberg

Rundbrief Nr. 119

September 2019 - November 2019



Fenster der Christkatholischen Kirche in St. Gallen

"Lobe laut und kritisiere leise" (Lebensweisheit)

Liebe Mitchristen,

eine Grundschule in einem soziale benachteiligten Viertel hat den Deutschen Schulpreis mit €100.000 erhalten. Die Schule hat innerhalb von 10 Jahren trotz schwierigen Bedingungen jedes Kind nach seinen individuellen Talenten und Stärken gefördert.

Besonders viel Wert wurde darauf gelegt, die Kinder regelmäßig zu loben. Höhepunkt waren die monatlichen Schulversammlungen bei denen sogenannte Lobbriefe verlesen wurden, die nicht nur Leistungen würdigten, sondern auch positive Verhaltensweisen im Alltag.

Aus unseren psychotherapeutischen Beobachtungen und Erfahrungen können wir Menschen geistig, emotionell, spirituell und rational berühren, wenn wir sie loben.

Loben heißt "anerkennen", "bestätigen", "ermutigen", "motivieren", zeigen, dass man sieht, was ein Anderer zu Wege gebracht hat und zu leisten im Stande war. Der höchste Grad des Lobes ist das Staunen. Wer staunt gibt zu, dass das, was er da bestaunt, nicht von ihm ist.

So lange ein Mensch staunen kann, steht er nicht in der Gefahr sich mit Gott zu verwechseln. Die Optik des Lobes ist dann vorhanden, wenn der Mensch gelernt hat, das Gute im Anderen zu sehen und wahrzunehmen.

Spirituelle Menschen sind bewertungsfrei und deswegen lobenswürdig und des Staunens fähig. Durch das Loben und Staunen über Dinge erfahren wir die Verbundenheit mit allen Lebewesen und darüber hinaus.

Diese Erfahrung des Lobens und Staunens wurde in verschiedenen Gebetsformen dargestellt, wie in diesem von den Psalmisten:

"Lobet den Herrn vom Himmel her, lobt Ihn in den Höhen. lobt Ihn, all seine Engel, lobt Ihn, all seine Scharen. lobt Ihn, Sonne und Mond, lobt Ihn all ihr leuchtenden Sterne. Lobt Ihn, alle Himmel und ihr Wasser über dem Himmel. Loben sollen sie den Namen des Herrn, denn Er gebot und sie waren erschaffen". (Psalm 148)

Ich wünsche euch in dieser Zeit lobenswerte Erfahrungen,
Bischof. em. Mag. Dr. Johannes Okoro.

Kamingespräche 2019/2020

Pfarrerin Mag. Barbara Wedam von der Evangelischen Kirche und Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro von der Altkatholischen Kirche laden zu den Kamingesprächen ein.

Das Thema für die diesjährigen Gespräche wurde demokratisch ausgewählt: **"Seele und Jenseitsvorstellungen"**.

Zu Beginn wird ein Vortrag über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Religionen gehalten. Univ. Professor Dr. Roman A. Siebenrock von der Universität Innsbruck, Institut für Systematische Theologie hat sich dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Anschließend werden wir uns über die Ansichten und Ideen zu "Seele und Jenseitsvorstellungen" von verschiedenen religiösen Gruppen und Konfessionen auseinandersetzen und haben Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen.

Dazu laden wir euch herzlich ein, eure Anwesenheit ist sehr geschätzt.

Termine:

Mittwoch, 02.10. 2019 Impulsveranstaltung:

Vortrag über Interreligiosität mit Uni. Prof. Dr. Roman A. Siebenrock vom Institut für Systematische Theologie Innsbruck.

05.11.2019 Kamingespräch Evangelische Kirche

03.12.2019 Kamingespräch Bahá'í

07.01.2020 Kamingespräch Islam

04.02.2020 Kamingespräch Buddhismus

03.03.2020 Kamingespräch Römisch-Katholische Kirche

21.04.2020 Kamingespräch Altkatholische Kirche

05.05.2020 Kamingespräch Orthodoxe Kirche

Die Kamingespräche finden in der evangelischen Kirche in Feldkirch, Bergmannsgasse 1, 6800 Feldkirch statt.

Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr jeweils Dienstag (außer am 02.10.2019)

Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitwirken. Ihr und alle Freunde sind herzlich eingeladen.

Wir wünschen euch eine heilsame Zeit,
Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro

Gottesdienste

September 2019 bis November 2019

September 2019

- SA 07.09.2019** Gottesdienst und 70. Jahre Geburtstagsfeier von
Bischof em Mag. Dr. Johannes Okoro
Evangelische Kirche **Dornbirn Beginn 17.00 Uhr**
- SO 15.09.2019** Gottesdienst
Evangelische Kirche **Dornbirn Beginn 18.00 Uhr**
- SO 22.09.2019** Gottesdienst
Evangelische Kirche **Bludenz Beginn 11.00 Uhr**

Oktober 2019

- SO 13.10.2019** Gottesdienst
Evangelische Kirche **Dornbirn Beginn 18.00 Uhr**
- FR 18.10.2019** Interreligiöses Gebet
**Frastanz im Gemeindesaal der röm.kath. Kirche
Beginn 20.00 Uhr**
- SO 27.10.2019** Gottesdienst
Evangelische Kirche **Bludenz Beginn 11.00 Uhr**

November 2019

- SO 03.11.2019** Gottesdienst mit Chor
Evangelische Kirche **Dornbirn Beginn 18.00 Uhr**
- SA 09.11.2019** Gottesdienst
Evangelische Kirche **Feldkirch Beginn 18.00 Uhr**
- SO 17.11.2019** Ökumenischer Gottesdienst
Evangelische Kirche **Dornbirn Beginn 10.00 Uhr**

Besondere Termine, Gottesdienste und Feiern

- SA 07.09.2019** **Geburtstagsdankgottesdienst** von Bischof em. Mag. Dr.
Johannes Okoro in **Dornbirn Beginn 17.00 Uhr**
- FR 18.10.2019** **Interreligiöses Gebet** für den Frieden.
Agape wird von verschiedenen Gruppen vorbereitet
röm. kath Pfarrsaal in **Frastanz Beginn 20.00 Uhr**
Alle sind eingeladen.
- SA-SO 19.10-20.10.2019** **Altkatholische Synode 2019**
Höchstes Entscheidungsgremium unserer Kirche findet in
Wien statt.
Es werden Anträge und Berichte synodal behandelt.
3 Synodale vertreten unserer Gemeinde bei der Synode.
- SO 03.11.2019** **Feier für alle Entschlafenen**
Kerzen werden für jeden angezündet. Wir sind ermutigt,
unserer Verstorbenen zu erinnern. Diese Verbindung ist
sehr heilsam. Allrounder Chor begleitet uns mit heilsamen
Liedern.

SO 17.11.2019 Wir feiern mit der Evangelischen Kirchengemeinde Dornbirn einen ökumenischen Gottesdienst.
Beginn: 10:00 Uhr Ev. Kirche Dornbirn

**Priesterin - Weihe von Frau Vikarin Maria Kubin
am Samstag, 18. Mai 2019, 11.00 Uhr
in der Auferstehungskirche Graz**

Mit dem Spruch *"Wechselnde Pfade – Schatten und Licht. Alles ist Gnade – fürchte dich nicht!"* war das Einladungsschreiben von Frau Maria Kubin geschmückt.

Es war sehr beeindruckend, in die Auferstehungskirche zu kommen, herzlich begrüßt zu werden und mitfeiern zu dürfen.

Die Worte *"Ich danke dir, dass du mich berufen hast vor dir zu stehen und dir zu dienen"* fühlten sich sehr wertvoll an und haben eine große Verantwortung ausgestrahlt.

In Stille erfolgte die Handauflegung auf Maria's Haupt durch den Bischof Dr. Heinz Lederleitner, durch die PriesterInnen des Bistums und der mit der Utrechter Union in Kirchengemeinschaft stehenden Ortskirchen.

Diese Handauflegung und das Weihegebet strahlten Wärme und Geborgenheit aus. Ein beschützendes Gefühl, Energie und Freude waren zu spüren.

Maria Kubin teilte uns im Rahmen der Feier ein paar Worte mit:

"Gott, Du sprachst Dein Wort.

*Du hast mich gerufen, Du hast mich bei meinem Namen genannt, hier bin ich.
Schritt für Schritt auf Dich zugegangen, Vertrautes losgelassen, Deiner Zusage
vertraut, mich hingegen, mich begeistern, entflammen lassen.*

Hier bin ich Gott.

Ich stehe vor Deinem Altar und ich gebe mich Dir.

Ich lasse und gebe mich.

Ich suche und finde mich.

*Ich sage **ja** und bin Hingabe.*

Ich werde Brot und Wein für Dich und die Menschen.

Ich gebe mit Dir – wandle Du mich."

Es war sehr berührend und es hat uns sehr gefreut, dass wir bei der Priesterin-Weihe von Maria Kubin in Graz mitfeiern durften.

Andrea und Freddy

Religionsunterricht in unserer Altkatholischen Gemeinde Vorarlberg

Seit etwa eineinhalb Jahren besteht offiziell unsere altkatholische Kirchengemeinde in Vorarlberg.

Die regelmäßigen Gottesdienste und unsere Veranstaltungen (wie die Kamingespräche etwa) erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, die Gemeinde ist stetig gewachsen in den letzten Jahren. Auch gibt es guten Kontakt zu unseren "Gemeindenachbarn" in St.Gallen und Konstanz sowie den evangelischen Gemeinden im Land. Man trifft sich immer wieder zu Veranstaltungen oder organisiert gemeinsam etwas bzw. unterstützt sich bei Gemeindefesten.

Wenig bekannt in der Gemeinde (und nach außen) dürfte aber sein, dass Bischof em. Johannes Okoro seit vielen Jahren auch Religionsunterricht für unsere Schulkinder anbietet.

An wechselnden Orten von Bludenz über Feldkirch bis Dornbirn fand der Religionsunterricht, teilweise sogar als Hausunterricht, bisher statt. Zeitweise mit sehr kleinen Gruppen von 3 Schülern, besuchen derzeit bis zu 8 Kinder 1x im Monat den Unterricht. Johannes gestaltet dabei immer ein "Jahresthema", z.B. Gastfreundschaft, Gebet, Gottesdienst, usw. Dieses wird (auch im Zusammenhang mit kirchlichen Festen) übers Jahr hinweg aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.



Die besondere Herausforderung dabei ist, für die verschiedenen Altersstufen von der 1. Klasse an, geeignete Inhalte und Materialien zu finden.

Mit Lesen in der Kinderbibel und der Interpretation der Texte, Zeichnen und Malen, gemeinsamem Singen und einem Abschlussgebet, vergeht die Stunde meistens wie im Flug.

Und wo sonst bekommt schon Kekse oder Schokolade im Unterricht?!

Damit der Religionsunterricht nicht nur Theorie bleibt, wird (manchmal an Stelle einer Unterrichtsstunde) auch viel Wert auf den Besuch eines Gottesdienstes gelegt, der dann von den Kindern mit gestaltet wird, indem sie kleine Aufgaben übernehmen.

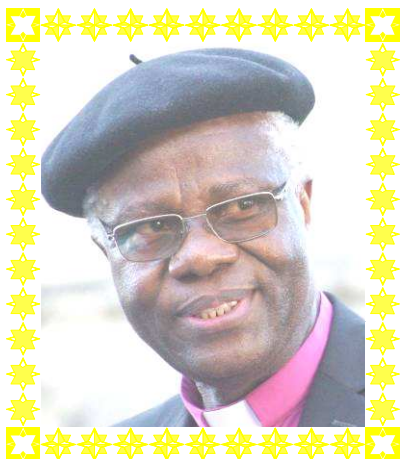
Und die Kinder sind immer stolz, wenn sie vorlesen, Kollekte einsammeln oder sogar mit dem Kelch beim Abendmahl reihum gehen dürfen.



Am Ende eines jeden Schuljahres gibt es noch ein schönes Abschlusstreffen oder einen kleinen Ausflug. Wir als Eltern danken Johannes für seine Zeit und seinen Einsatz für unsere Kinder und sehen seinen Religionsunterricht als wertvolle Ergänzung zum "normalen" Unterricht in den Schulen, den unsere Kinder (teilweise) zusätzlich besuchen.

Für die Schulkinder und Eltern
der altkatholischen Gemeinde
Vorarlberg
DANKE,

Alexandra Bertschler und
Andrea Juster



Unser Johannes feierte den 70. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche von allen
Gemeindemitgliedern und Freunden !
Aus Gottes Gnade Gesundheit, Kraft
und Freude für viele weitere Jahre
als Pfarrer unserer
**Alt-katholischen Kirchengemeinde
Vorarlberg**

**Glückwünsche unseren Geburtstagskindern
in den Monaten September, Oktober,
November 2019**



Geschichte zum Nachdenken

Ein junger Adler fiel aus seinem Nest. Ein Bauer fand ihn und nahm ihn mit auf seinen Hühnerhof. Dort wuchs er mit Hühnern auf.

Eines Tages kam ein Fremder vorbei und sagte: "Der Vogel dort zwischen den Hühnern ist ein Adler". Aber der Bauer lächelte und sagte: "Ich habe ihn aufgezogen wie ein Huhn, deshalb benimmt und fühlt er sich wie ein Huhn".

Der Fremde setzte den Adler auf seinen Arm und sagte: "Breite deine Schwingen aus und flieg, du bist der König der Lüfte". Der Adler jedoch sprang vom Arm, lief auf den Hühnerhof und pickte Körner.

Am nächsten Morgen kletterte der Fremde mit dem Adler auf das Dach und sagte: "Breite deine Schwingen aus und flieg, du bist der König der Lüfte".

Der Adler jedoch rutschte das Dach hinunter, sprang auf den Boden, lief auf den Hühnerhof und pickte Körner.

Der Bauer lächelte und sagte: "Sehen Sie er benimmt und fühlt sich wie ein Huhn. Am dritten Tag stieg der Fremde mit dem Adler auf einen Berg. Am dem Gipfel angekommen sagte er: "Breite deine Schwingen aus und flieg, du bist der König der Lüfte". Der Adler schaute in das Tal, sah den Bauernhof und plötzlich begannen seine Flügel zu zittern. Da wiederholte der Fremde: "Breite deine Schwingen aus und flieg, du bist der König der Lüfte". Und das Zittern in den Flügeln des Adlers verstärkte sich, er breitete seine Flügel aus und flog davon.

Er wurde daraufhin nicht mehr gesehen (aber niemand weiß, ob er nicht doch ein Huhn geheiratet hat).

(Revenstorf P. Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. S. 244-245)

Links im Internet: Mitteilungen der Kirchenleitung <http://www.altkatholiken.at>

Herausgeber: Altkatholische Kirche Vorarlberg

Für den Inhalt: Fritz-Peter Winkler

Gemeindevorstand: Fritz-Peter Winkler

6700 Bludenz, Tel. 0664 2000 450

Mail: winkler@edvservice.com

Geistlicher: Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro

Tel. 05572 41765

Mail: bischof.okoro@altkatholiken.at

Web: <http://www.altkatholiken-vorarlberg.at>

Layout: Fritz-Peter Winkler

Mail: winkler@edvservice.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 22. November 2019

Spendenkonto

Altkatholische Kirche Vorarlberg, Raiffeisenbank Dornbirn

IBAN: AT62 3742 0000 0415 2955